

Rote Riesen kämpfen ums Überleben

Fernsehen wirbt für Ausstellung über Orang-Utans

LOTTE. Die Fotoausstellung „Faszination Regenwald – Primaten helfen Primaten“ im Rathaus in Wersen hat die Gemeinde Lotte jetzt auch ins Fernsehen gebracht. Wie die Umweltbeauftragte Kornelia Laxtermann berichtet, hatte unlängst ein Kameramann des WDR Aufnahmen von der Ausstellung gemacht. Am Dienstagabend wies dann WDR III im Veranstaltungskalender der „Lokalzeit“ mit einem kurzen Clip auf die Regenwald-Ausstellung hin.

Mit den Bildern wollen die Ausstellungsmacherinnen Anja Kraus aus Westerkappeln und ihre Freundin, die Fotografin Katrin Pein, wie schon berichtet auf das Schicksal der von der Ausrottung bedrohten Menschenaffen im Regenwald von Borneo aufmerksam machen. Die Orang-Utans („Waldmenschen“) leben in den Baumriesen des Regenwaldes auf Borneo und Sumatra in Indonesien.

Wilddiebe und Tierschmuggler töten viele Orang-Utan-Mütter, um die Babys als Statussymbol, Spielzeug oder Kindersatz verkaufen zu können. Gleichzeitig schrumpft durch ille-



Zwei von vielen: Auch diese Orang-Utan-Babys verloren ihre Mütter durch skrupellose Wilddiebe und haben ohne menschliche Hilfe keine Chance, in Freiheit zu überleben.

gale Abholzungen ihr Lebensraum rapide. Katrin Pein hat die Rehabilitations- und Auffangstation der Borneo Orangutan Survival Foundation, kurz BOS, besucht und die verwaisten Affenkinder, die dort von menschlichen Ersatzmüttern das Klettern, Futtersuchen und Nestbauen erst lernen müssen, um wieder in Frei-

heit leben zu können, begleitet und fotografiert. Sie berichtet auch vom Kampf der Tierschützer gegen die Zeit: Wissenschaftler befürchten, dass es schon in drei bis vier Jahren keine wild lebenden Orang-Utans mehr geben wird. Die Ausstellung ist noch bis zum 18. April im Foyer des Wersener Rathauses zu sehen.